



PRESSEMITTEILUNG

Berlin / Los Angeles, 26. Juli 2018

Transatlantischer Kulturaustausch

Stipendiaten der Künstlerresidenz Villa Aurora in Los Angeles für das Jahr 2019 ausgewählt

Die Jurys des Villa Aurora & Thomas Mann House e. V., denen Experten aus den jeweiligen Sparten angehören, haben die Stipendiaten des Jahres 2019 für die Villa Aurora in Los Angeles ausgewählt.

In der Sparte Literatur wurden Fatma Aydemir, Maren Kames und Philipp Schönthaler ausgewählt. Der Jury gehörten Dr. Florian Höllerer (Literarisches Colloquium Berlin), Dr. Christiane Lange (Haus für Poesie), Ijoma Mangold (Die Zeit) und Dr. Stefanie Stegman (Literaturhaus Stuttgart) an.

In der Sparte Film wurden Angelika Levi, Wolfgang Fischer zusammen mit Ika Künzel und Uisenma Borchu zusammen mit Sven Zellner ausgewählt. Zusätzlich entschied sich die Jury, das vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderte Stipendium Jakob Lass zukommen zu lassen. Medienboard-Geschäftsführerin Kirsten Niehuus: „Die Villa Aurora ist ein wunderbarer Ort, um fernab der Metropolen Ideen entstehen zu lassen, aber nah genug dran, um die Vorzüge dieser außergewöhnlichen Stadt zu genießen. Wir wünschen Jakob Lass einen inspirierenden Aufenthalt!“

Der Filmjury gehörten Burkhard Althoff (Das kleine Fernsehspiel, ZDF), Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Ekkehard Knörer (Cargo, Merkur) und Mariette Rissenbeek (German Films) an.

In der Sparte Musik wurden Leo Hofmann, Ole Hübner und Georg Klein ausgewählt. Der Musikjury gehörten Andreas Engström (Nutida Musik, Kontraklang), Dr. Lydia Rilling (Philharmonie Luxembourg, rainy days – Festival für Neue Musik), Raoul Mörchen (Mosaik, WDR) und Rainer Pöllmann (Deutschlandradio Kultur, Ultraschall Berlin – Festival für Neue Musik) und Dr. Michael Rebhahn (SWR2) an.

In der Sparte Bildende Kunst wählte die Jury Louisa Clement und Christoph Keller sowie Vajiko Chachkhiani und Lukas Glinkowski, deren Stipendien von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa finanziert werden, aus. Kultursenator Klaus Lederer begrüßt die gute Kooperation mit der Villa Aurora und wünscht den Künstlern eine produktive Zeit in L.A.

Der Jury in der Sparte Bildende Kunst gehörten Jens Asthoff (Autor und freier Kritiker, unter anderem für „Artforum“ und „Kunstforum“), Prof. Dr. Stephan Berg (Kunstmuseum Bonn), Prof. Dr. Anne-Marie

Bonnet (Kunsthistorisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Dr. Anette Hüsck (Kunsthalle zu Kiel) und Dr. Gabriele Knapstein (Hamburger Bahnhof) an.

Ein zusätzliches Stipendium geht an die Berliner Musikerin und „Jodel-Expertin“ Kutzkelina alias Doreen Kutzke, deren Stipendium vom Musicboard Berlin finanziert wird und bereits im Mai in einem getrennten Auswahlverfahren des Musicboards ausgewählt wurde. Weitere Stipendien wird der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. im Laufe des Jahres bekanntgegeben.

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemaligen Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem künstlerischen Projekt. In den inzwischen mehr als 20 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 350 Künstlern, Projekte in Los Angeles umzusetzen.

Die Bewerbungsfrist für Stipendien im Jahr 2020 ist der 30. April 2019. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Bedingungen sowie die Bewerbungsunterlagen werden ab Mitte August unter www.vatmh.org/de/stipendien.html zu finden sein.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Foto: Die Villa Aurora in Pacific Palisades bietet Stipendiaten der Felder Bildende Kunst, Literatur, Film und Komposition seit mehr als 20 Jahren die Gelegenheit, für bis zu drei Monate in Los Angeles zu leben und zu arbeiten. Das Bild zeigt die Villa Aurora im Frühjahr 2017.

Quelle: Villa Aurora & Thomas Mann House (zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser PM)

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Villa Aurora liegt auf dem Residenzprogramm für Künstlerinnen und Künstler unter besonderer Berücksichtigung des geistig-kulturellen Erbes des europäischen Exils sowie dem Feuchtwanger

Fellowship. Die Stipendien dienen der Arbeit an eigenen Projekten und dem Austausch mit den kulturellen Szenen vor Ort.

Das Thomas Mann House steht für den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Es ermöglicht Intellektuellen aus allen Bereichen, die in Deutschland leben oder gelebt haben, im Rahmen von Fellowships Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit Fokus auf den Westen der USA.

Das interdisziplinäre Programm ist dem Geist Thomas Manns verpflichtet, der sich während seines Exils in den Vereinigten Staaten in seinem literarischen Werk, in Vorträgen und Essays mit grundlegenden kulturellen und politischen Fragen seiner Zeit befasst hat. Es fördert in vielfältigen Formaten und kontroversen Debatten den Dialog mit weiten Kreisen der US-amerikanischen Gesellschaft und führt ihn in Veranstaltungen mit amerikanischen Partnern in Deutschland fort.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vatmh.org.

Kontakt

Mirko Lux
Referent für Kommunikation und Programme
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
Jägerstraße 23
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40

F +49-(0)30-20 62 36 41

mirko.lux@vatmh.org

www.vatmh.org